



## Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg FAU Erlangen-Nürnberg

### Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung\* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	Master of International Business Studies
Gastuniversität:	PUC Rio de Janeiro
Gastland:	Brasilien
Studiengang an der Gastuniversität:	n/a, Kurse in Kultur- und Musikgeschichte; Sprachkurse
Aufenthaltszeitraum (Semester und Jahr):	SS 2023
Darf der Bericht veröffentlicht werden?*	<b>(Nicht)</b> zutreffendes löschen) JA

\*Veröffentlichung unter: <http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/>

Bei Fragen in Bezug auf den Datenschutz möchten wir Sie auf die Webseite des Datenschutzbeauftragten der FAU verweisen (<https://www.fau.de/fau/leitung-und-gremien/gremien-und-beauftragte/beauftragte/datenschutzbeauftragter/>) oder auf deren Email-Adresse ([datenschutzbeauftragter@fau.de](mailto:datenschutzbeauftragter@fau.de))

Schildern Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke von Ihrem Auslandsaufenthalt. Bitte halten Sie sich dabei an eine Regel: Seien Sie fair!

- nur eigene Erfahrungen und Eindrücke beschreiben
- keine Unterstellungen, Spekulationen oder Gerüchte
- keine Verallgemeinerungen
- Kritik sachlich, konkret und konstruktiv formulieren
- keine Beleidigungen

Verwendung von Bildern: Falls Sie in Ihren Bericht Bilder einfügen wollen, verwenden Sie bitte ausschließlich Bilder, die Sie selbst fotografiert haben und auf denen keine Personen abgebildet sind. Aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen müssen wir Bilder, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, aus dem Bericht entfernen.



*Folgende Angaben dienen zu Ihrer Orientierung, auf welche Themen Sie im Bericht eingehen können. Bitte füllen Sie sich weder verpflichtet, detailliert auf alle genannten Bereiche einzugehen, noch sich nur auf diese zu beschränken. Schreiben Sie über alles, was Ihnen wichtig erscheint und was Ihrer Meinung nach für Ihre Nachfolger nützlich sein könnte.*

## **Themenbereiche:**

1. **Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU**  
Bewerbung verlief recht unkompliziert, nachdem ich alle Dokumente über das online Portal zusammengestellt hatte, habe ich recht schnell die Zusage bekommen.
2. **Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität**  
Nach der Auswahl durch die FAU musste ich nur noch bestimmte Dokumente (Flugankunft, Gelbfieberimpfung, Covid-Nachweis, etc.) an die Gast-Uni weiterleiten. Die Kommunikation mit dem Onboarding Team war sehr angenehm.
3. **Vorbereitung auf das Auslandsstudium**  
  
Das Vorbereiten/Auswählen der Kurse war etwas mühsam, weil man immer nur zu bestimmten Zeitfenstern und Fristen sich für verschiedene Kurse anmelden konnte. Aber wenn man sich da einmal die Zeit nimmt und gut einarbeitet, klappt das auch. Wenn es sich zeitlich anbietet, würde ich empfehlen, das ganze vor Ort zu machen. Ein Impfcheck vor der Reise empfiehlt sich und man sollte rechtzeitig seine Dokumente für das Visum vorbereiten (Führungszeugnis, Geburtsurkunde, etc.)
4. **Anreise / Visum**  
  
Visum verlief unkompliziert, sobald man alles zusammen hat, dauert das ca. 2-3 Wochen. Nach der Anreise sollte man mit seinen Visa-Dokumenten (also auch Geburtsurkunde, etc. mitnehmen!) möglichst zeitnah zur Policia Federal, um sich anzumelden. Das ist ein etwas nerviger Termin, der mit viel Wartezeit verbunden ist, erleichtert aber danach vieles, weil man dann das sog. RNE ausgestellt kriegt, mit dem man auch ein brasilianisches Bankkonto und Pix eröffnen kann.
5. **Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)**  
Ich war im Uliving untergebracht. Da ich durch Nebenjob und Masterarbeit viel am Schreibtisch saß und den Coworking space von Uliving viel genutzt habe, hat sich das für mich rentiert. Ansonsten würde ich aber andere WGs empfehlen. Über die Uni gibt es da auch einige Programme. Da ist die Miete deutlich günstiger, bei Uliving hatte ich gegen Ende an die 600 Euro bezahlt. Zimmer anderswo gibt es auch schon für die Hälfte und auch mehr in Uni nähe.
6. **Einschreibung an der Gastuniversität**



Die

Einschreibung der Kurse zu Beginn war etwas kompliziert, aber das Inbound Team hilft gerne.

7. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (International Office, Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)  
Das Buddy-Programm Brother Carioca kann man auch mal bei Instagram auschecken, die machen sehr viele coole Ausflüge und Programm in der Rio Umgebung. Betreuung durch die Gast Uni würde ich insgesamt echt als top bewerten!
8. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität  
Ich habe nur drei Kurse aus persönlichem Interesse belegt, weil ich nebenher hauptsächlich die Masterarbeit beschäftigt war. Alle drei Kurse kann ich sehr empfehlen: Música popular brasileira bei Prof. Paulo, Portugiesisch bei Adriana und history brasileira bei Deivison. Es gibt auch sehr viele Kunst- und Sport (Surf)Kurse, bei denen man sehr günstig/gratis teilnehmen kann.
9. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)  
Ein Portugiesisch Kurs ist verpflichtend, vor dem Semester einen Vorbereitungskurs für alle, die im Januar/Februar schon da sind. Alles kostenlos und sehr hilfreich.
10. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)  
Die Uni ist wunderschön gelegen in Rios Edel-Viertel Leblon/Gavea, ca. 15 min vom Strand. Der Campus ist sehr grün und es gibt auch viele gute kulinarische Optionen vor Ort (Rote Beete Tapioka, Sushi, Pao de Queijo, etc.)
11. Freizeitangebote  
Rio bietet wahnsinnig viel Möglichkeiten zum Zeitvertreib, sehr viel Sport: Surfe, Capoeira, Futevolei/Beachvolei, Fallschirmspringen, Frescobol am Strand, aber auch sehr viel Kultur, Kunst Konzerte. Links werde ich unten zusammenstellen. Über die Uni kriegt man aber auch sehr viel mit.
12. Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)  
Carneval: Januar bis März, Festa Junina von Mai bis Ende Juni, Gay Pride und Virada Cultural im Mai/Juni in Sao Paulo sind ebenso sehr sehenswert! Es gibt viele schöne Wanderwege in Rio, zum Beispiel zum Christus (Beginn: Parque Lage) oder die Dois Irmaos. Santa Teresa und Lapa sind sowohl tags als auch nachts super Viertel zum rumlaufen.
13. Alltag (Geld-Abheben, Handy, Jobben)  
Wertsachen immer tief versteckt halten und möglichst nicht rausholen, wenn nicht unbedingt nötig. Ab 18 Uhr, wenn es dunkel wird, lieber ein Uber/99 bestellen, wenn man sich unsicher fühlt. Das Metro System ist sehr gut ausgebaut und auch sehr sicher. Aber einsame Gassen sollte man auf jeden Fall meiden und genauso bei großen Menschenmengen, z.B. bei der Pedra de Sal, sehr auf seine Wertsachen achten. Sim-Karte kann ich Vivo empfehlen. Dafür sollte man seinen Pass und, wer hat die CPF, bereit halten.



Zahlen kann man fast überall mit internationaler Kreditkarte oder mit Pix, dem brasilianischen PayPal. Das kann man beantragen, sobald man das RNE hat, z.B. bei Nubank

14. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Ich habe den Reisekostenzuschuss von 900 Euro bekommen. Meine Miete betrug zwischen 400-600 Euro, es geht aber wie gesagt auch günstiger. Lebensmittel sind sehr günstig (Ultra deutlich günstiger als Zona Sul oder hortifruti), Überfahrten ebenso. Dafür sind andere Dinge, wie Hygieneprodukte teils etwas teurer als in Deutschland. Man sollte auf jeden Fall einen guten Puffer einplanen. Es lohnt sich auch ein billiges Partyhandy mitzuführen, was auch mal gestohlen werden kann, und ein Backuphandy/Tablet mit den ganzen Bankzugangsdaten/Kontakten/etc. daheim zu haben.

15. Wichtige Ansprechpartner und Links

Uber App und 99 App für Transport

Brother Carioca auf Instagram

Sympla und Shotgun für Events/Konzerte/etc: <https://www.sympla.com.br/>

<https://shotgun.live/pt-br>

Marcos: Surflehrer: +5521969593120

Mude: App für gratis Sportkurse in Rio

16. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Insgesamt war ich sehr glücklich in Rio, ich habe viele tolle Menschen kennengelernt und mich sehr oft an der wundervollen Landschaft, dem reichen, kulturellen Angebot und dem Meer erfreut. Mir ist bis jetzt kein Überfall passiert, aber man muss schon sehr vorsichtig sein. Viele meiner Freunde wurde das Handy geklaut, deshalb vor allem nachts alleine oder in dichten Menschenmengen sehr gut aufpassen. Und für den Notfall vielleicht die Backupstrategie mit dem zweiten Handy fahren. Insgesamt kommt man da schon rein, wenn man etwas achtsam ist.

17. Sonstiges

***Vielen Dank für Ihre Unterstützung!***